

Die Schule startet wieder. Wenn bei uns nach den Sommerferien die Schulglocken läuten, beginnt für viele Kinder ein neuer Lebensabschnitt voller Chancen. Doch für Millionen von Kindern weltweit bleibt der Schulstart ein unerfüllter Traum. Wussten Sie, dass über 750 Millionen Menschen weltweit weder lesen noch schreiben können?

Eine gute Schul- und Berufsbildung ist jedoch der Schlüssel, um der Armut nachhaltig zu entkommen. Deshalb engagiert sich die Hilfsorganisation ena gemeinsam mit lokalen Partnern für Bildung weltweit.

Zusammen mit ihren Partnerorganisationen setzt sich ena dafür ein, dass immer mehr Menschen weltweit die Schule abschliessen und somit die Chance auf einen erfolgreichen Start in ihr Berufsleben und eine gesicherte Existenz erhalten.

Die Projekte sind mit den lokalen Partnern genau auf die Bedürfnisse vor Ort abgestimmt:

- In Bangladesch setzt sich ena für die Bildung von Mädchen und Frauen ein.
- In Peru erhalten Jugendliche und Menschen mit Behinderung eine Berufsausbildung, während sie im Unternehmertum geschult werden.
- Im Südsudan verbindet ena Unterricht mit Friedensförderung. Die Jugendlichen verschiedener Ethnien lernen beim Sport einen friedlichen Umgang miteinander. Wer wegen der Konflikte Schuljahre verpasst hat, erhält die Möglichkeit, diese nachzuholen.
- Aber auch in Sambia und Malawi erlernen Jugendliche und junge Erwachsene ein Handwerk, das ihnen ein eigenes Einkommen sichert.

Spendenbeispiele:

- CHF 70 kostet eine 8-tägige Schneider-Ausbildung in Bangladesch.
- CHF 150 decken Material und Ausstattung für eine Person mit Behinderung in Peru.
- CHF 440 finanzieren die handwerkliche Berufsausbildung für eine jugendliche Person im Bereich Metallbau, Bäckerei, Holzbau oder Landwirtschaft in Malawi.